



Heiligstes Herz Jesu, bilde unser Herz nach Deinem Herzen!



*Bayerisch Gmain,
im Juni 2019*

Liebe Freunde des Instituts Christus König und Hohepriester,

viele der gegenwärtigen, oft unreflektierten Rufe nach sogenannten strukturellen Veränderungen in der Kirche lassen eine Unkenntnis des eigentlichen Wesens und Auftrags der Kirche erkennen, die einhergeht mit einer Verkennung der Rolle des heiligsten Herzens Jesu für die heilige Kirche.

Das Herz Jesu wird bezeichnet als ein brennender Feuerherd der Liebe. Es ist der Sitz der trinitarischen, innergöttlichen Liebe. Es trägt diesen Titel aber auch, weil in diesem Herzen der uneingeschränkte Wille herrscht, jedem Menschen aus Liebe zu ihm wahres Glück und nie endende geistliche und geistige Gesundheit zu schenken. Das kann hier auf Erden nur beginnen und erst in der Ewigkeit vollendet werden. In der Mitarbeit an diesem Willen liegt aber gerade der Auftrag der Kirche und ihrer Priester.

Die Kirche ist der über ganze Welt ausgebreitete Christus, wie Bossuet sagte. Die Glieder der Kirche aber sind sein mystischer Leib. Da Christus wusste, dass die Glieder seines Leibes, d.h. jeder getaufte Christ, schwache und gefährdete Wesen bleiben, hat er auch hier alle denkbar mögliche Vorsorge getroffen. **Sein von unbegreiflicher Liebe erfülltes Herz steht daher jedem Menschen guten Willens weit offen und ersehnt sich für jede Seele nichts mehr als ewige Genesung. Für die dazu nötige Therapie hat der göttliche Arzt die Medizin in reichlichem Maße zur**



Verfügung gestellt: Es ist die Gnade, die durch die sieben Sakramente der Kirche auf alle Menschen guten Willens überfließen kann. Weil aber der richtige Einsatz und die Dosierung der Medizin bei allen Krankheiten besonders wichtig ist, muss es nach dem Beispiel des großen Arztes unserer Seelen, Christus, weitere Ärzte geben, die ihr ganzes Wissen und ihre ganze Kraft in den Dienst der Schwachen und Kranken stellen: Das sind die Priester.

In ihrer Priesterweihe werden alle Priester innerlich ihrem Meister gleichförmig gemacht und zur Verwaltung der geistlichen Schätze der Kirche befähigt. Das ist ein Seinszustand, der in Folge durch den bedingungslosen Einsatz des ganzen Lebens und den steten Blick auf den gekreuzigten Herrn auch äußerlich immer besser sichtbar werden soll. Deshalb sollen sie ihr eigenes priesterliches Herz dem Herzen Jesu gleichgestalten.

Der Ruf nach struktureller Veränderung in der Kirche kann nur von denjenigen kommen, die die Kirche auf eine Anlaufstelle für psychologische Lebenshilfe, einen Dienstleistungsbetrieb, eine Sozialanstalt oder etwas Ähnliches reduzieren wollen. Sie wissen nicht, dass es um viel mehr geht,

im Grunde immer um Leben und Tod jeder einzelnen Seele, um das ewige Schicksal jedes Menschen, um die Genesung zur seligen Ewigkeit durch die Gnade des geopferten Herzens Jesu.

Darum wird jeder Priester eigens von Gott gerufen. Gott allein ist es, der ihn mit den nötigen Gnaden ausstattet und auf die schwere Bürde vorbereitet, die dieser hingebungsvolle Dienst am Menschen mit sich bringt. Es handelt sich um einen Dienst, der nur im Licht der Kreuzesnachfolge gesehen werden kann. So ist es auch mit den Priestern des Instituts, die im Juli an den Weihealtar treten werden.

Nach zahlreichen niederen und höheren Weihen an den vorangehenden Tagen, werden am 4. Juli, so Gott will, sieben junge Diakone unseres Instituts die heilige Priesterweihe empfangen. **Bitte vereinigen Sie sich in diesen wichtigen Tagen mit uns im Gebet, damit der Kirche neue Priester nach dem Herzen Jesu geschenkt werden.** Gerne begrüßen wir Sie in dieser Woche auch in unserer Kirche in Florenz und unserem Seminar und Mutterhaus in Gricigliano. Nähere Informationen finden Sie untenstehend.

Ihnen allen wünsche ich einen gesegneten Herz Jesu Monat mit einem wachsenden Vertrauen in den unendlich guten Gott, der uns sein ganzes Herz geschenkt hat. In herzlicher Verbundenheit und Dankbarkeit, am Altar Ihrer und Ihrer Anliegen gedenkend, Ihr



Msgr. Prof. DDr. R. Michael Schmitz
Generalvikar im Institut Christus König

Die Weihen 2019 in unserem internationalen Priesterseminar

Neben den 7 Neupriestern werden 10 Diakone und 9 Subdiakone geweiht. Unter den etwa 50 niederen Weihen wird es 17 Kandidaten geben, die eingekleidet und tonsuriert werden.



Abbé Edward Turner



Abbé James Hoogerwerf



Abbé Jorge Vela Martin



Abbé Axel Ringeval



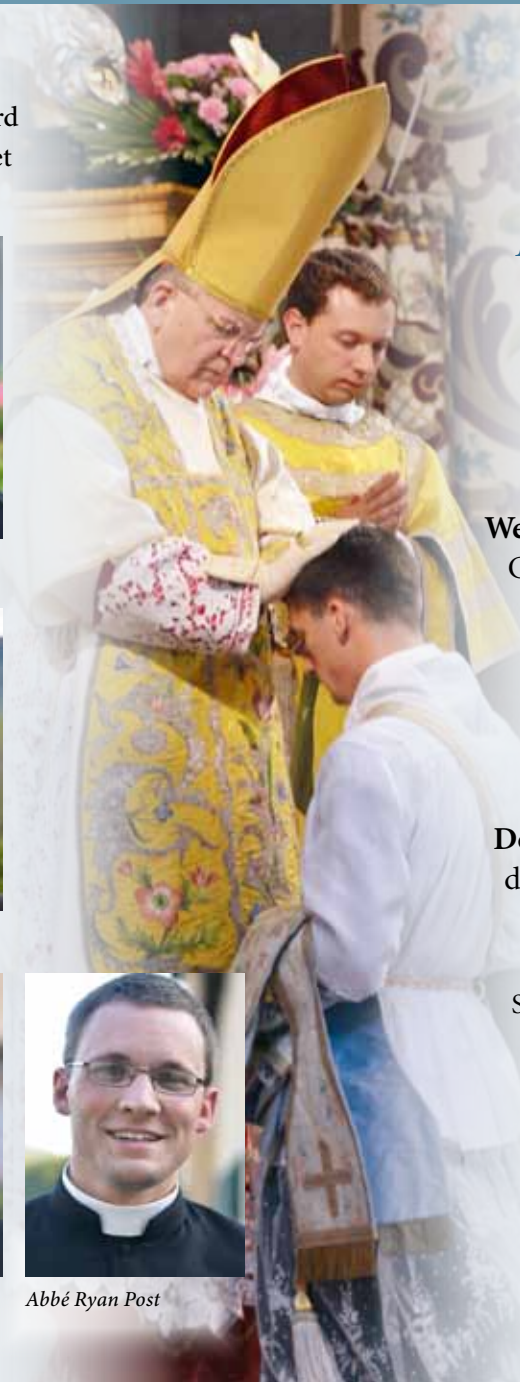
Abbé Ross Bourgeois



Abbé Miguel Angel Cañadas Carpio



Abbé Ryan Post



Sie sind herzlich zu den Weihehandlungen durch den Generalprior Msgr. Dr. Gilles Wach eingeladen:

Mo., 1. Juli Einkleidung in Florenz durch Msgr. Dr. Gilles Wach, um 16.00 Uhr

Di., 2. Juli Spendung der niederen Weihen in Florenz durch S. Exz. Msgr. Glen John Provost, Bischof von New Orleans, U.S.A., um 9.00 Uhr

Mi., 3. Juli Subdiakonats- und Diakonatsweihen in Florenz durch S. Exz. Msgr. Guido Pozzo, Kurien-erzbischof, um 9.00 Uhr

Do., 4. Juli Priesterweihen in Florenz durch S. Em. Raymond Leo Kardinal Burke um 9.00 Uhr

Adresse der Kirche in Florenz:
San Michele e Gaetano, Piazza Antinori 1

Helfen Sie uns, Priester für die Zukunft der Kirche auszubilden!

Gricigliano Internationales Priesterseminar

Jährliche Wallfahrt des Instituts nach Lourdes

Da ohne den Schutz und die Gnadenvermittlung der Muttergottes kein gutes Werk gedeihen kann, veranstaltete das Institut Christus König auch dieses Jahr wieder eine Wallfahrt nach Lourdes. S. Em. Kardinal Burke stand dieser vor. Höhepunkt und besonderer Segen war das Pontifikalamt in der Basilika am ersten Tag des Marienmonats Mai.



Auf dem Weg zum Priestertum



Wir bilden momentan etwa 120 junge Männer aus.

Das Studium dauert in der Regel 8 Jahre.

Bitte helfen Sie uns, damit jede wahre Priesterberufung zu ihrem Ziel gelangen kann und nicht aus materiellen Gründen scheitern muss.

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre vollständige Adresse an.

Beleg/Quittung für den Auftraggeber
Konto-Nr. des Auftraggebers

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Empfänger

**Pro Sacerdotibus e.V.
Institut Christus König
D-83457 Bayerisch Gmain**

IBAN

DE45750903000002218577

Verwendungszweck

EURO

Spende

Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)

Bis EURO 200,- gilt dieser abgestempelte Beleg als Zuwendungsbestätigung

Datum

Spendenbescheinigung umseitig (Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Institut Christus Koenig / Pro Sacerdotibus e.V.

IBAN

DE45750903000002218577

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1M05

INSTITUT CHRISTUS KÖNIG

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)

SPENDE

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

1. Ich werde ihnen alle ihrem Stande nötigen Gnaden geben.
2. Ich werde Frieden in ihren Familien stiften.
3. Ich werde sie in ihrem Leid trösten.
4. Ich werde ihre sichere Zuflucht im Leben sein und besonders bei ihrem Tode.
5. Ich werde allen ihren Unternehmungen reichen Segen spenden.
6. Die Sünder werden in meinem Herzen eine unerschöpfliche Quelle der Barmherzigkeit finden.
7. Die lauen Seelen werden eifrig werden.
8. Die eifrigen Seelen werden sich rasch zur Vollkommenheit erheben.
9. Ich werde die Häuser segnen, in denen das Bild meines Heiligen Herzens aufgestellt und verehrt wird.



10. Ich werde den Priestern die Macht geben, die härtesten Herzen zu rühren.
11. Die Namen derer, die diese Andacht verbreiten, werden in mein Herz eingeschrieben und nie wieder daraus gelöscht werden.
12. Ich verspreche allen, die während neun aufeinanderfolgenden Monaten je am ersten Freitag nach reumütiger Beichte kommunizieren, die Gnade der Beharrlichkeit bis ans Ende. Sie werden nicht im Stande der Ungnade und nicht ohne Empfang der heiligen Sakramente sterben. Mein Herz wird in dieser letzten Stunde ihre sichere Zufluchtsstätte sein.

Aus den Schriften der
hl. Margareta Maria Alacoque

Erstes Bild des Heiligsten Herzens Jesu, das der
hl. Margareta Maria Alacoque 1685 so gezeigt wurde.

INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHEPRIESTER

Haus Herz Joseph · Tommerweg 5 · D-56290 Mörsdorf · Tel.: 0049 (0)6762 / 9639750
email@institut-christus-koenig.de · www.institut-christus-koenig.de · www.icrsp.org

SPENDENKONTO DEUTSCHLAND

Institut Christus König
(Pro Sacerdotibus e.V.)
Liga Bank eG, München
Kto.-Nr. 2218577 (BLZ 750 903 00)
IBAN: DE45 7509 0300 0002 2185 77
BIC: GENODEF1M05

SPENDENKONTO ÖSTERREICH

Institut Christus König
(Ges. z. Förderg. christl. Kulturgutes)
Raiffeisenverband, Salzburg
Kto.-Nr. 51904 (BLZ 35 000)
IBAN: AT33 3500 0000 0005 1904
BIC: RVSAAT2S

SPENDENKONTO SCHWEIZ

Institut Christus König
(Verein Pro Fide Basel)
Kto.-Nr. 233-621625.40A
UBS AG, CH-8098 Zürich (PC-Kto. 80-2-2)
IBAN: CH65 0023 3233 6216 2540 A
BIC: UBSWCHZH80A

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre vollständige Adresse an.

Helfen Sie uns, Priester für
die **Zukunft der
Kirche** auszubilden!



Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bis € 200,- gilt dieser von Ihrem Geldinstitut abgestempelte Beleg in Verbindung mit dem Kontoauszug oder dem Kassenzettel Ihrer Bank als Zuwendungsnachweis zur Vorlage beim Finanzamt.

Pro Sacerdotibus e.V. ist wegen Förderung kirchlicher Zwecke nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamts Traunstein vom 27.12.2018,, St.-Nr. 163/110/20319, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Wir bestätigen, dass der uns zugewendete Betrag nur den satzungsgemäßen Zwecken entsprechend verwendet wird.

Pro Sacerdotibus e.V.
Institut Christus König
Feuerwehrheimstraße 40
83457 Bayerisch Gmain